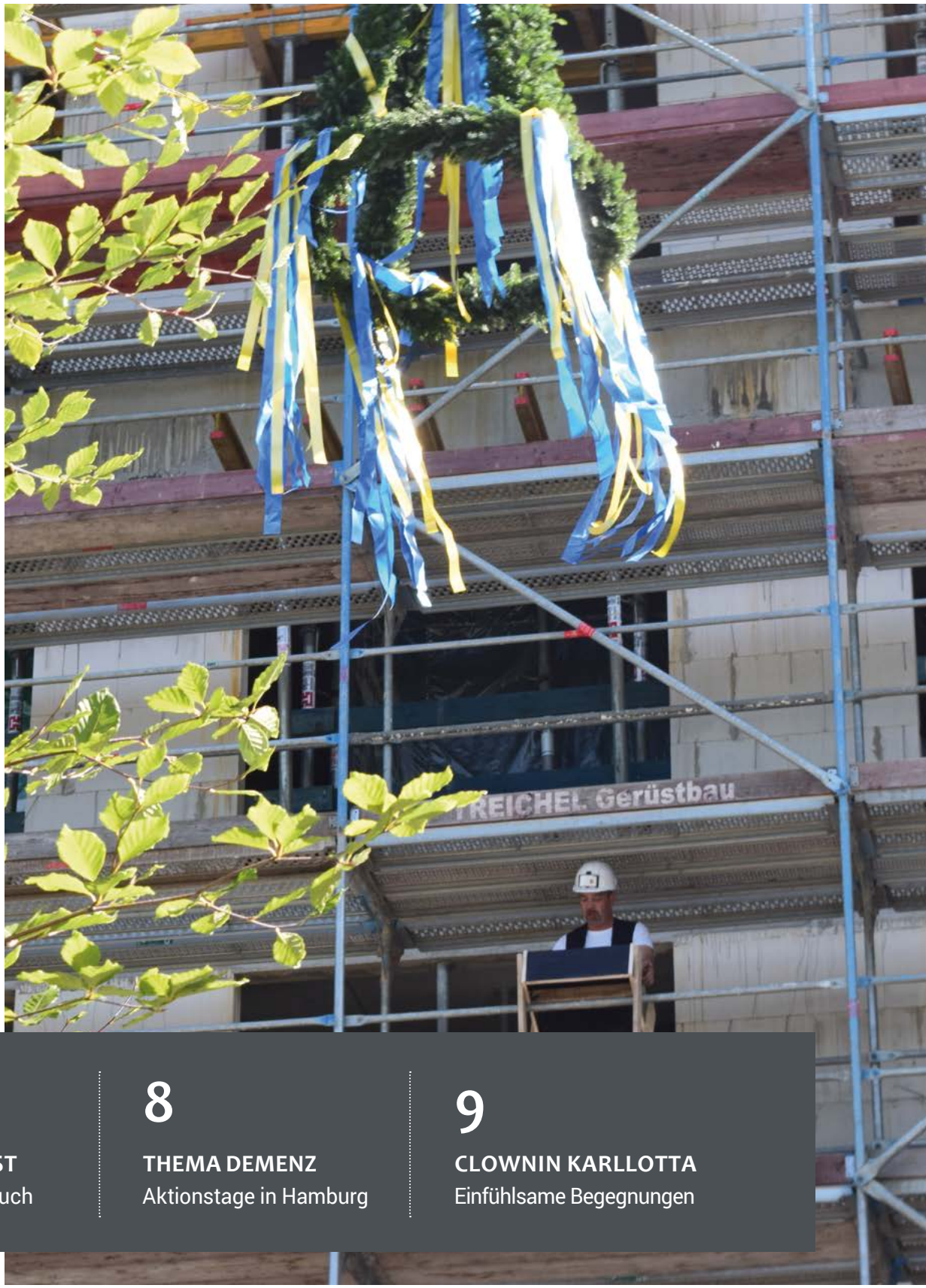
PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619

AUSGABE 3/2023

WILHELMSBURG & NACHBARN



4
UNSER RICHTFEST
Aus dem Bautagebuch

8
THEMA DEMENZ
Aktionstage in Hamburg

9
CLOWNIN KARLLOTTA
Einfühlsame Begegnungen

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Christiane Kuhn

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Am beeindruckendsten war der Fortschritt unseres Neubaus. Im letzten Herbst feierten wir die Grundsteinlegung, in diesem September schon das Richtfest. Es ist faszinierend zu beobachten, wie schnell eine Baugrube zu einem fertigen Gebäude wird.

Wir haben dieses Jahr aber auch genutzt, um wieder viele verschiedene Veranstaltungen anzubieten. Es waren nicht immer nur große Feste, sondern auch viele kleine, individuelle Events. Über diese möchten wir im Folgenden berichten, da sie nicht immer für alle sichtbar sind. Damit schließen wir die Berichterstattung für 2023 ab. Im nächsten Jahr werden unsere Aktivitäten vermehrt in den sozialen Medien bekannt gegeben. Unsere Zeitung erscheint aber trotzdem noch zweimal in gewohnter Weise. In der nächsten Ausgabe informieren wir Sie darüber, in welchen sozialen Medien unsere Beiträge zu finden sind.

Das ganze Team WILHELMSBURG bedankt sich für Ihr Interesse und wünscht Ihnen alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2024.

Ihre
Christiane Kuhn, Direktorin

IMPRESSUM: Herausgeber: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH | Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Tel. (040) 2022 - 0 | **Redaktion:** B. Kasten; H. Urmann (verantw.) | pflegeinfo@pflegenundwohnen.de
Design: This is Team Work, Nadine Hoenow & Mareike Brache, www.thisisteamwork.de
Druck: CaHo Druckereibetriebsges. mbH, Hamburg

VORGESTELLT

Mary Ndichu, Qualitätsmanagementbeauftragte

Mein Name ist Mary und ich bin dieses Jahr 35 geworden. Ich habe Journalismus in Bournemouth, England, studiert. Als ich mich entschied, in Deutschland zu bleiben, fand ich jedoch keine offene Stelle als Journalistin. Ich beschloss, wieder zur Schule zu gehen, studierte und wurde Krankenschwester in Ahlen, Nordrhein-Westfalen. 2017 bin ich dann nach Hamburg gezogen und wollte nicht mehr im Wechselschichtsystem arbeiten. Ich trat dem operativen Team der Asklepios Klinik Heidberg bei, wo ich als Operationstechnische Assistentin (OTA) in der Abteilung für Augenchirurgie tätig war. Weitere berufliche Stationen waren das AK Altona und Wandsbek, wo ich in der Zentralchirurgie für den Bereitschaftsdienst verantwortlich war. Nachdem ich genügend Erfahrungen gesammelt hatte, schloss ich die Ausbildung zur Studienkoordinatorin an und arbeitete bis April 2023 als klinische Studienkoordinatorin in der Onkologie bei Asklepios Barmbek. Seit Mai 2023 arbeite ich nun als Qualitätsmanagerin bei PFLEGEN & WOHNEN WILHELMSBURG. Unser Ziel mit dem Team in WILHELMSBURG ist es, die Lebensqualität der Bewohner:innen unter Berücksichtigung von Sicherheit und Zufriedenheit auf einem konstant hohen Niveau zu halten.
Ziel meiner Arbeit ist die Umsetzung des internen Qualitätsmanagement-prozesses, der für mehr Klarheit und Sicherheit in der täglichen Arbeit bei einem kontinuierlich hohen Qualitätsniveau im Unternehmen sorgt. Ich motiviere, berate und begleite Mitarbeitende in technischen Fragen. Darüber hinaus führe ich Qualitätsaudits durch, analysiere die Ergebnisse und ergreife geeignete Maßnahmen, um kontinuierliche Verbesserungen im Unternehmen voranzutreiben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Direktorin Christiane Kuhn verabschiedet sich von Fatma Chalgoumi.

ABSCHIED

Lange wollte sie eigentlich schon gehen – und ist doch geblieben… Fatma Chalgoumis Abschied in den Ruhestand hat sich eine ganze Weile hingezogen!

Am 19. September 2023 war es dann aber doch so weit: wir feierten ihren Abschied mit einem reichhaltigen Frühstück und vielen guten Wünschen für die kommende Zeit!

Tschüss Fatma, wir werden Dich vermissen!

DAS HAUS WÄCHST UND WÄCHST

BAUTAGEBUCH

Die Baustraße.

Bewohnerin und Alltagsbegleiterin studieren die Lektüre.

Die Baukräne: Ein farblich schöner Kontrast.

Am Tag des Richtfests durften wir ausnahmsweise über die Baustraße laufen, an unserem zukünftigen Neubau vorbei, zu dem Festzelt, in dem am 23. August mit vielen Gästen vom Bau und von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG das Richtfest begangen wurde. Die Perspektive war komplett neu, sehen wir das Haus doch sonst immer nur von hinten. Irgendwie eindrucksvoll, auch wenn es ja nur der Rohbau ist! Nach der Feierlichkeit wurde der Weg zur Baustraße auch gleich wieder für uns „Normale“ gesperrt.

Bei wunderschönem Wetter wurden im Festzelt Reden gehalten und die Gäste konnten von dem köstlichen Büfett probieren. Es gab musikalische Begleitung und viele mitgebrachte Geschenke. Einige Bewohnerinnen hatten sich richtig schick zurecht gemacht und waren aufgeregt. Schließlich ging es ja um ihr Haus, das da im feierlichen Mittelpunkt stand! Dann gab es noch den Richtspruch, den der Polier übernahm. Er lobte zunächst den Bauherrn und alle Beteiligten und bat um Gottes Segen für das neue Haus. Im Anschluss prosteten sich alle zu und der Redner warf sein Glas auf den Boden.

Seit diesem Ereignis konnten wir von außen nicht viele Vorgänge verfolgen. An der Fassade wurde zwar gearbeitet und die Fenster eingesetzt, aber die meisten Fortschritte sind wohl eher im Inneren passiert. In gut zehn Monaten soll es so weit sein, dass wir umziehen können. Wir freuen uns darauf!

UNSERE AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Ausflug in den Inselpark.

Spaziergang durchs Quartier: Die Nachbarschaftszeitung wird von Bewohner:innen in der Nachbarschaft verteilt.

Immerhin haben wir sie von weitem gesehen: die Aida! Spannend!

Der erste Glühwein auf dem Harburger Weihnachtsmarkt.

Auf Zeitreise im Alten Elbtunnel.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

THOMAS FLOTOW GEHT

Thomas Flotow, langjähriger Personalleiter, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH nebst zugehöriger Tochter- sowie Schwestergesellschaften, hat das Unternehmen mit Ablauf des 30. September 2023 verlassen, um sich neben einer selbständigen Beratungstätigkeit für Pflegeunternehmen einer komplexen Neubau-Projektleitung im Bereich der Freien und Hansestadt Hamburg zuzuwenden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Jochen Schellenberg betont : „Wir verlieren mit Herrn Flotow einen Knowhow-Träger, der 28 Jahre lang das Unternehmen und die Branche mit geprägt hat. Sein Engagement in bpa, Handelskammer, Wirtschaftsrat und im Politikumfeld hat PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG eine deutlich wahrnehmbare Stimme gegeben. Wir danken Herrn Flotow für seinen herausragenden Einsatz. Unsere besten Wünsche für die neue Aufgabe begleiten ihn.“

Viele weitere gute Wünsche konnte Thomas Flotow am 25. September entgegennehmen.

Seinem Wunsch gemäß ist die offizielle Eröffnungsfeier von PFLEGEN & WOHNEN MARIENTHAL zugleich sein Abschiedsfest gewesen. Das neue Haus ist gewissermaßen „sein Baby“. Denn die im Rahmen der Initiative Zukunftspflege zu realisierenden fünf Neubauprojekte mit einem Investitionsvolumen von rund 120 Mio. Euro unterlagen bislang seiner Federfühung. Nach dem Richtfest in WILHELMSBURG am 23. August war die Neubau-Eröffnung am bisherigen Standort HUSARENDENKMAL in Hamburg-Marienthal somit ein Meilenstein in der Umsetzung dieses Großprojektes. Viele Kolleg:innen, Wegbegleiter:innen und Geschäftsparter:innen nutzten die Gelegenheit, um sich persönlich von dem scheidenden Geschäftsführer zu verabschieden.

Thomas Flotow ging mit einem lachenden und einem weinendem Auge: „Ich durfte das Unternehmen mit tausenden Bewohnenden und ebenso vielen Beschäftigten aus dem öffentlichen Sektor in das heutige Unternehmen begleiten. Restrukturierung und Neubau haben mir neben dem Engagement für die Branche ein breites Aufgabenspektrum geboten, das mich geprägt hat. Hierfür bin ich all denen, die mich unterstützt und mir Rat gegeben haben, von Herzen dankbar. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und werde der Pflege trotzdem verbunden bleiben. Für die Zukunft wünsche ich PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG viel Erfolg.“

Gruppenbild des neuen Jahrgangs der Auszubildenden.

65 NEUE AUSZUBILDENDE

65 angehende Pflegefachkräfte und Gesundheits- und Pflegeassistent:innen haben am 1. August 2023 ihre Ausbildung bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG gestartet. Feierlich begrüßt wurden sie traditionell von der Geschäftsführung im großen Festsaal in HORN, bevor sie dann in Gruppen in ihre jeweiligen Einrichtungen gingen, wo weitere Begrüßungen und erstes Kennenlernen der Ausbildungsstätte und neuen Teams stattfanden.
In Zeiten des Pflegenotstands ist die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Unternehmen der nachhaltigste Weg.

BETRIEBSÄRZTIN IM RUHESTAND

Jahrzehntelang stand sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG in medizinischen Fragen zur Seite. Und auch wer keine gesundheitlichen Probleme hatte, kannte sie doch zumindest von den jährlichen Grippeimpfungen, zu denen sie jeden Herbst in die Häuser kam. Jetzt hat sich Frau Dr. Brigitte Seemann in den Ruhestand verabschiedet. Am 19. Juni nahmen viele die Gelegenheit wahr, um sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde von ihrer Betriebsärztin zu verabschieden.
Ihre Nachfolgerin ist Frau Dr. med. Antje Prall, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Arbeitsmedizin, zu erreichen über den Landesbetrieb ZAF/AMD, Arbeitsmedizinischer Dienst AMD2, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, Telefon: 42841-3010, E- Mail: antje.prall@zafamd.hamburg.de.

TARIFVERTRAG 2024 – DAS IST NEU

Der Tarifabschluss zwischen der Geschäftsführung der PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH und der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di vom 27. Juli 2023 bringt zum 1. Januar 2024 u.a. folgende Neuerungen: Die Grundentgelte aller Vergütungsgruppen werden um € 450,- (Vollzeitkraft) erhöht. Parallel steigen die Zuschläge für Nachtarbeit von 20 auf 25 % sowie für Sonntagsarbeit von 25 auf 50 %. Die Gehälter der Auszubildenden zu Pflegefachkräften steigen um € 200,- monatlich. Die Entgelte der langjährig Beschäftigten, die berufsqualifizierend zu Gesundheits- und Pflegeassistenten bzw. Pflegefachkräften ausgebildet werden, erhöhen sich um € 300,- monatlich. Die Einführung eines Jobtickets und die Ermöglichung eines Jobrades runden den Abschluss ab.
Der Tarifvertrag steht zum Download in der Infothek auf www.pflegekarriere.hamburg

AKTIONSTAGE DEMENZ

„Demenz – Die Welt steht Kopf“ – unter diesem Motto stand in diesem Jahr der Welt-Alzheimer-Tag am 21. September. Das Programm für die Aktionswoche entwickelten und organisierten Einrichtungen, Organisationen, Netzwerke, Kooperationspartner:innen und Einzelpersonen im Rahmen der Landesinitiative „Leben mit Demenz in Hamburg“.

Wir von PFLEGEN & WOHNEN WILHELMSBURG besuchten eine Veranstaltung zum Thema „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“, die im Matthias-Claudius-Heim in Wandsbek stattfand.
Der gleichnamige Expertenstandard* von 2018 beschreibt, dass für Menschen mit dem Krankheitsbild Demenz Beziehungen einen wesentlichen Faktor darstellen, in dem die Begründung von Lebensqualität liegt. Da sie jedoch in der Gestaltung und Aufrechterhaltung der Beziehungen krankheitsbedingt benachteiligt sind, sind Menschen mit Demenz darauf angewiesen, von den Personen in ihrem Umfeld eine stärkende Resonanz zu erhalten. Dies soll die Selbstwahrnehmung bei eingeschränkter Beziehungsfähigkeit erst ermöglichen. Außerdem wird das Gefühl, „gehört, verstanden und angenommen zu werden und mit anderen Menschen verbunden zu sein“, gestärkt, wenn Demenzkranke Angebote zur Beziehungsgestaltung erhalten.

Diese Leistung der Pflegenden und der Betreuungskräfte ist nicht unerheblich. Voraussetzung ist auch die Entwicklung einer personen-zentrierten Pflege (nach Tom Kitwood) und einer personen-zentrierten Kompetenzentwicklung bei den Pflegenden

in der Einrichtung. Die bei dem Vortrag anwesenden und an der Diskussion beteiligten Vertreter:innen von Einrichtungen erklärten, dass diese Prozesse für die Einrichtungen sehr herausfordernd seien und schwer umsetzbar, da eine beziehungsorientierte Pflege immer eine Flexibilität erfordere, die Routinen und Abläufe unter Umständen stark stören könne. Mit einer knappen personellen Besetzung sei es z. B. nicht möglich, notwendige pflegerische Tätigkeiten ggf. flexibel zu handhaben.
Es herrschte Einigkeit darüber, dass die Entwicklung in die richtige Richtung gehe, dass aber noch ein langer Weg bevorstehe.

*Expertenstandards sind für stationäre Pflegeheime und ambulante Pflegedienste verbindliche Standards, die in Deutschland vom „Deutschen Netzwerk zur Qualitätsentwicklung in der Pflege“ erarbeitet werden.

"HALLO, ICH BIN KARLLOTTA!"

Klopf, klopf ….. Ich bin Karllotta, darf ich reinkommen? Genauso beginne ich beim Öffnen jeder Zimmertür. Viele kennen mich schon, denn seit Jahren besuche ich in regelmäßigen Abständen die Häuser von PFLEGEN & WOHNEN WILHELMSBURG.

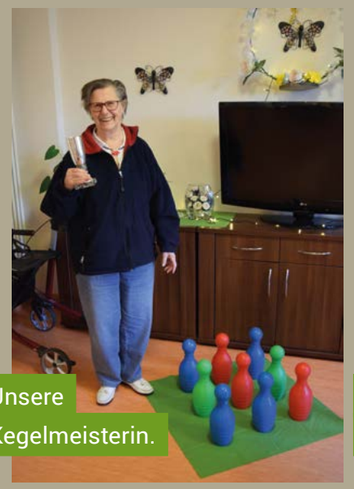
Es klingt nach Routine, aber damit liegen Sie völlig falsch. Beim Öffnen der Türen erwarten mich immer neue Situationen, selbst wenn ich die Bewohnerin oder den Bewohner schon lange kenne. Jeder Besuch ist anders und geht mit anderen Bedürfnissen einher. Diese zu spüren, aufzunehmen und in positive Momente umzusetzen ist meine Aufgabe. Dazu gehört nicht nur eine gute Wahrnehmung und Einschätzung der Situation, sondern auch eine fundierte Ausbildung. So unglaublich es klingen mag, es gibt Clownsschulen, an denen man genau dies lernen kann. Natürlich bringt man als Clownsschüler ja auch schon einiges mit: seine bisherige Lebenserfahrung, seinen beruflichen Werdegang, seine Persönlichkeit, um nur einige Beispiele zu nennen. Genau dies macht jeden Clown zu etwas Besonderem.

Karllotta, also ich, ist immer auf der Suche nach Gesprächspartner:innen. Ihnen begegne ich immer auf Augenhöhe und lerne viel von meinem Gegenüber. Es sind spannende Lebensgeschichten und berührende Momente, im wahrsten Sinne des Wortes. Es gibt aber auch Partystimmung und alte Lieder werden herausgekramt. Manche sind in der 3. Strophe noch textsicher, wo ich schon langsam ins Stocken gerate. Genau darüber darf dann auch gelacht werden. Manchmal tanze ich mit den Bewohner:innen durch die Gänge, manchmal schlendern wir einfach nur ins Gespräch vertieft ein paar Meter bis zum Aufenthaltsraum. Eine Verabschiedung gab mir noch lange Zeit Anlass zum Nachdenken: „Hoffentlich sehe ich Sie bald wieder, wir werden hier so schnell abberufen!“, sagte mir ein älterer Herr und drückte meine Hände. Diese Aussage zu negieren oder bagatellisieren wäre der Situation nicht

angemessen gewesen. „Ja“, antwortete ich, „manchmal ist das so, aber ich glaube ganz fest daran, Sie beim nächsten Besuch wieder zu sehen!“ Diese besonderen Momente graben sich bei mir tief ein. Wie wunderschön war es, beim nächsten Besuch unseren regen Gedankenaustausch fortzusetzen.

Ich glaube, im Gespräch wird gar nicht mehr so darauf geachtet, ob meine Nase rot ist, oder nicht.
Aber sie ist in jedem Fall ein Sympathieträger, ein Türöffner und macht den Alltag etwas bunter. Und sie gehört schließlich zu Karllotta, die in ihrem Herzen viel Empathie trägt. Genau deswegen ist es so schön, Karllotta zu sein!

BILDERBOGEN AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER 2023



Unsere Kegelmeisterin.

Beim Erntedankgottesdienst in der Kreuzkirche.

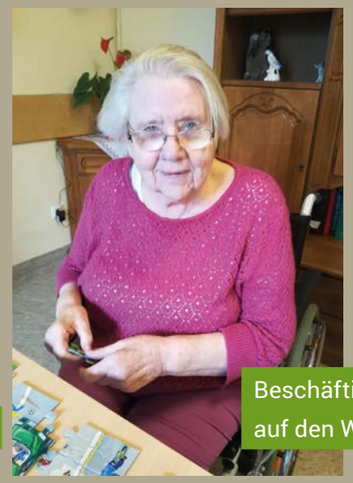
Halloween: Gruseliger Schlemmerwagen.

Jazz-Frühschoppen im Bürgerhaus am Sonntag.

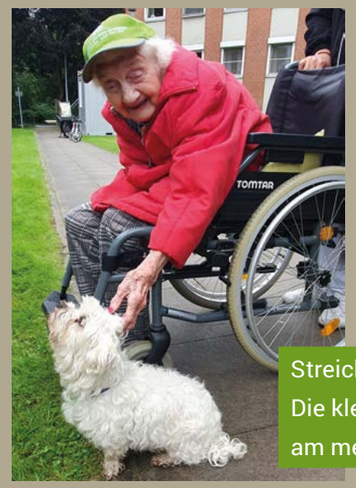
Eine leckere Spargelsuppe, gemeinsam gekocht!

Lichterfest mit Glühwein und Waffeln.

"Konfetti Plus": Die Kinder vom Theater-Workshop schreiben erkrankten Bewohner:innen.



Beschäftigungen und Begegnungen auf den Wohnbereichen.



Streichelzoo: Die kleinsten Tiere wurden am meisten "geherzt".

Weinfest: Ein schönes herbstliches Highlight mit Musik, Quiche und leckerem Federweißer.

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

PFLEGEN & WOHNEN WILHELMSBURG
Hermann-Westphal-Straße 9
21107 Hamburg
Telefon (040) 2022-4235
wilhelmsburg@pflegenundwohnen.de

ANSPRECHPARTNER:INNEN:
Direktorin: Christiane Kuhn
Kundenservice: Silke Furmanek
Kundenbetreuung: Beate Wittkop
Julia Kasbohm

WWW.PFLEGENUNDWOHNEN.DE

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

5. Januar 2024
Dreikönigssingen: Kleine und große Könige aus der St. Bonifatiusgemeinde besuchen unsere Einrichtung

10. und 11. Januar 2024
Neujahrsempfang mit Liedern von Hannes Wader und Reinhard Mey, vorgetragen von Michael Kühl

GEDENKGOTTESDIENST

Der diesjährige Gedenkgottesdienst zum Totensonntag erinnerte an alle im Jahr 2023 verstorbenen Bewohner:innen.